

TTI Austria expandiert stark und will Branchenerster werden

Utl.: Nun auch erstmals eine Filiale in Tirol eröffnet, Markus Streng Niederlassungsleiter. TTI betreibt in Österreich mittlerweile 19 Niederlassungen und beschäftigt 3.000 Mitarbeiter. =

Wien/Linz (OTS) - Seit dem ersten Lockdown hat TTI Austria entgegen dem Branchentrend zügig expandiert. So wurden seit dem zweiten Halbjahr 2020 Filialen in der Steiermark (Gleisdorf, Bruck an der Mur), Niederösterreich (Stockerau) und erstmals in Tirol (Innsbruck) eröffnet. In Kürze wird zudem die 20. Filiale im steirischen Spielberg eröffnet. Mit dem Standort in Tirol wurde nun die Lücke zwischen Salzburg und Vorarlberg geschlossen. Damit ist TTI nun flächendeckend in Österreich vertreten. Zudem konnte mit Markus Streng ein erfahrener und bekannter Branchenkenner als Niederlassungsleiter für Tirol gewonnen werden.

Zwtl.: Fokus auf Arbeitsplätze in Tirol

„Gerade in der Personaldienstleistung ist es wichtig vor Ort vertreten zu sein. Eine Fernvermittlung funktioniert auf Dauer nicht. Wir vermitteln gewerbliches und kaufmännisches Personal für alle Branchen. Unsere Kernkompetenzen sind jedoch Fach- und Führungskräfte im gewerblichen, industriellen Umfeld, aber natürlich auch qualifizierte Hilfskräfte“, weiß Markus Streng, Niederlassungsleiter aus Innsbruck.

Im Dezember 2020 gab es über 40 Tausend Arbeitslose in Tirol, die unter anderem auch auf den eingebrochenen Tourismus und Gastronomie zurückzuführen sind. Viele arbeitslose Menschen sind dort auf der Suche nach Jobalternativen, Weiterbildungen oder Umschulungsmöglichkeiten. Streng sieht dies als Chance, den Menschen wieder Arbeitsmöglichkeiten zu bieten. „Mithilfe unserer individuellen Karriereberatungen identifizieren wir zusammen mit den KandidatInnen deren Talente und besondere Fähigkeiten. So schaffen wir es gemeinsam, Arbeitssuchenden neue Perspektiven zu geben“ sagt Streng.

„Wir sind überzeugt, dass der Wirtschaftsmotor bald wieder zu brummen beginnt. Deshalb werden wir die Unternehmensexpansion auch

zügig vorantreiben. Darauf wollen wir vorbereitet sein", ergänzt Markus Archan, MSc, Geschäftsführer der TTI Austria.

Zwtl.: TTI auf Wachstumskurs

Insgesamt besitzt TTI Austria nunmehr österreichweit 19 Standorte und gehört branchenweit zu den größten Personaldienstleistern in Österreich. Die Unternehmensgruppe, mit Zentrale im oberösterreichischen St. Florian, erzielte 2019 einen Gruppen-Umsatz in Höhe von rund € 200 Millionen Euro. Mittlerweile ist die Firmengruppe europaweit mit 39 Standorten vertreten.

In Österreich verfolgt TTI Austria eine klare Wachstumsstrategie, trotz der pandemiebedingten Herausforderungen. „Wichtiger ist, dass wir trotz Wachstum unsere hohen Qualitätsstandards als Arbeitgeber und Dienstleister halten. Sollten wir Marktführer werden, dann ist das natürlich ein schöner Nebeneffekt“, so Markus Archan.

Zwtl.: Mitarbeitern während der COVID-Krise bestmöglich helfen

Bedeutsam sei, dass der Arbeitgeber für die Mitarbeiter da ist, selbst wenn der Wind rau bläst, ist Archan überzeugt. „Bereits während des ersten Lockdowns sicherten wir der Belegschaft zu, keine Mitarbeiter zu entlassen. Schließlich organisierten wir gemeinsam mit dem Betriebsrat einen für Mitarbeiter kostenlosen Grippeimpfungstag. Die Weihnachtsgelder zahlten wir bereits in der ersten Novemberhälfte aus, um – bedingt durch die Kurzarbeit – etwaige finanzielle Sorgen der Mitarbeiter frühzeitig zu nehmen. Den Mitarbeitern wurde bereits rechtzeitig eingeräumt von zu Hause aus zu arbeiten. Dementsprechend wurden die Angestellten auch mit den notwendigen technischen Geräten ausgestattet. Zuletzt wurden alle Mitarbeiter in enger Kooperation mit dem Betriebsrat kostenlos mit FFP-2 Masken versorgt“, zählt Archan einige Maßnahmen auf.

~

Rückfragehinweis:

Alexandra Miesgang

E: A.Miesgang@tti-group.at

M: +43 (664) 8395940

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/18795/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0029 2021-02-18/09:00

180900 Feb 21

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210218_OTS0029